

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Sonntag, den 15. Jänner 1967, 8.30 Uhr:

Mit stürmischen Winden aus Nordwest bis Nord, sind im Bereich Nordalpen und Kitzbühler Berge 10 - 15 cm Schnee gefallen. Die übrigen Teile Nordtirols haben nur strichweise 4 - 8 cm Neuschnee erhalten. Osttirol hat nur am Tauernkamm geringen Neuschneezuwachs zu verzeichnen. Laut Wetterwarte läßt der Wind nach, auch sind nur mehr geringe Niederschläge zu erwarten. Die Nullgradgrenze liegt zwischen 1000 und 1200 m Höhe.

Die stark verwehte Neuschneeschiicht wird noch mehrfach in Lockerschnee- und Schneebrettlawinen abgehen. In Nordtirol besteht daher für die hochgelegenen Seitentäler eine geringe bis mäßige Gefahr. Besonders in Lawenstrichen mit Süd bis Ost gerichteten Einzugsgebieten ist erhöhte Vorsicht zu empfehlen. In Osttirol besteht keine Gefahr für die Tallagen.

Bei Schitouren über der Waldgrenze ist in Nordtirol in allen Hangrichtungen eine akute Schneebrettgefahr zu beachten, süd- bis ostseitige Hänge sind zu meiden. In Osttirol ist die Schneebrettgefahr nur gering.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr :

Wetter : Durch Nordwest-Stau noch geringe Niederschläge am Alpenhauptkamm.

Wind : Stürmisch aus Nordwest bis Nord, heute nachlassen.

Temperaturen : 2000 m -5° , 3000 m -12° , Nullgradgrenze zwischen 1000 m und 1200 m Höhe.

Lawinen : Nur in tiefen Lagen kleine Naßschneerutsche.
Bei Schitouren in Kammlagen in allen Hangrichtungen geringe Schneebrettgefahr beachten.